



## Liechtensteiner Fussballverband Jahresbericht 1989/90



### Liechtenstein schnupperte «WM-Luft»



Neun Tage vor der offiziellen Eröffnung der Fussball-Weltmeisterschaft 1990 schnupperten auch die Liechtensteiner Fussballfans bereits «WM-Luft». 2500 Zuschauer – immerhin neun Prozent der gesamten Bevölkerung – erlebten am 30. Mai 1990 im Sportpark Eschen/Mauren zusammen mit Ehrengast S. D. Fürst Hans-Adam II. von Liechtenstein ein attraktives Freundschafts-Länderspiel Liechtenstein – USA und damit gleichzeitig auch die «Wiedergeburt» der Liechtensteiner Nationalmannschaft. Der LFV-Vorstand hatte die Gunst der Stunde genutzt und den WM-Endrundenteilnehmer USA, der im benachbarten Bad Ragaz ein Trainingslager absolvierte, für dieses Länderspiel verpflichtet, das unserer Mannschaft und allen Verantwortlichen sowohl in sportlicher wie organisatorischer Hinsicht viel Lob und Anerkennung einbrachte. – Unsere Aufnahmen zeigen oben die Captains Manfred Frick und Windischmann beim Wimpeltausch und unten die Mannschaften während des Abspielens der Landes hymnen.



# Der Inhalt im Überblick



1.	Zum Gedenken	1
2.	Protokoll der letztjährigen DV	2
3.	Jahresbericht des Präsidenten	7
4.	Jahresbericht des TK-Obmannes	11
5.	Statistik: Anzahl Mannschaften	14
6.	Liechtensteiner Cup 1989/90	15
7.	Spiel Liechtenstein-USA	17
8.	Jahresbericht der Juniorenabteilung	21
9.	Finanzwesen im Fussballverband	31
	- Bilanz	
	- Einnahmen- und Ausgabenrechnung	
	- Revisionsbericht	
	- LFV-Fondsrechnung	
	- Ausschüttung an die Vereine	
	- Budget 1990/91	
10.	Briefe an den Fussballverband	41
11.	Tabellen-Parade	42

---

Die einzelnen Anlässe des Verbandjahres 1989/90 sind - verteilt auf den ganzen Jahresbericht - auch in Bildern festgehalten.



## Zum Gedenken



Das verflossene Verbandsjahr stand auch für uns im LFV wie für alle anderen Sportverbände Liechtensteins unter dem nachhaltigen Eindruck der tiefen Trauer um Ihre Durchlaucht Fürstin Gina und Seine Durchlaucht Fürst Franz Josef II., die in ihrem segensreichen Wirken stets auch einen wachen Sinn für die Anliegen des Sports hatten. Seine Einstellung zum Sport hatte der verstorbene Landesvater 1986 aus Anlass des Jubiläums "50 Jahre Sport in Liechtenstein" in Kürze wie folgt formuliert: "Ich habe mich wirklich gefreut, dass ich etwas fördern und mithelfen konnte, dass die sportliche Entwicklung in Liechtenstein und ihre Idee sich verbreitet haben. Ich bin immer für das lateinische Sprichwort "mens sana in corpore sano". Das trifft für jeden Menschen zu, besonders natürlich für die in körperlicher und geistiger Entwicklung stehenden. Umso begrüßenswerter ist es, dass der Sport, vor allem bei der Jugend, so eine freudige Bejahung erfahren hat. Ich wünsche eine weitere gute und gedeihliche Entwicklung der Idee, die den richtigen Sport trägt". - Wir werden uns stets in Dankbarkeit auch an das sportliche Engagement des verstorbenen Landesfürsten erinnern und uns weiterhin bemühen, unsere Arbeit im erwähnten Sinne fortzuführen.

Wir gedenken an dieser Stelle auch allen Sportkameraden und Funktionären befreundeter Vereine und Verbände, die uns im vergangenen Berichtsjahr für immer verlassen haben. Ihre Mitarbeit und ihr Einsatz für den Fussballsport bleiben unvergessen.



# Protokoll



der ordentlichen Delegiertenversammlung  
vom Freitag, 7. Juli 1989,  
im Hotel Falknis, Vaduz

## Anwesend:

- FC Balzers: Erwin Wolfinger, Franz Thöny  
FC Triesen: Rony Bargetze  
FC Triesenberg: Franz Hilbe, Gilbert Nigg  
FC Vaduz: Gerald Stossier  
FC Schaan: Fritz Marxer, Dölf Greuter  
USV Eschen-Mauren: Benno Gerner, Paul Kaiser  
FC Ruggell: Erich Schneider, Hans Wohlwend  
LFV: Ernst Nigg, Manfred Oehri, Karl Büchel,  
Dieter Hermann, Otto Biedermann,  
Peter Frommelt, Stephan Häfeli
- Gäste: Dr. Herbert Wille (Regierungschef-Stellvertreter),  
Heinrich Röthlisberger (ehem. Präsident SFV), Franz  
Schalk (OFV), Roland Gnägi (OFV), Georg Domenig (BFV),  
Albert Gründler (OFV-Presse), Gebhard Hoch (LOK),  
Ernst Hasler (Presse)
- Entschuldigt: Edgar Obertüfer (Ehrenmitglied und SFV), Walter  
Hasler (LFV)

## TRAKTANDEN

### 1. Begrüssung

Um 19.35 Uhr begrüsst der Präsident Ernst Nigg die anwesenden Vereinsvertreter sowie seine Vorstandskollegen. Ein besonderer Gruss gilt unseren Gästen aus der Schweiz, Herrn Heinrich Röthlisberger vom Schweizerischen Fussballverband, Herrn Franz Schalk, Herrn Roland Gnägi und Herrn Albert Gründler vom Ostschweizerischen Fussballverband. Ein spezieller Gruss gilt ebenfalls Herrn Regierungschef-Stellvertreter Dr. Herbert Wille sowie Herrn Gebhard Hoch, Mitglied des Liechtensteinischen Olympischen Komitees.

## 2. Appell

Der Appell ergibt, dass der FC Vaduz und der FC Triesen mit einem Stimmberechtigten und alle anderen Vereine mit zwei Stimmberechtigten vertreten sind.

Demnach sind 12 stimmberechtigte Delegierte anwesend.

## 3. Wahl der Stimmenzähler

Die vom Präsidenten vorgeschlagenen Stimmenzähler Benno Gerner und Rony Bargetze werden einstimmig gewählt.

## 4. Protokoll der DV 1988

Das Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 4. Juli 1988 wird einstimmig genehmigt.

## 5. Abnahme der Jahresbericht

Der Jahresbericht des LFV wurde den Vereinen zugestellt.

- der Jahresbericht des Präsidenten
- der Jahresbericht des TK- Obmannes
- der Jahresbericht des Juniorenobmannes
- der Kassabericht des Kassiers (Bilanz- und Erfolgsrechnung)

werden einstimmig genehmigt. Beim Bericht des TK-Obmannes ist die 4-Liga Mannschaft des FC Schaan nicht erwähnt.

Der Revisionsbericht wird von Präsidenten vorgelesen und ebenfalls einstimmig genehmigt.

## 6. Budget

Das Budget 1989/90 wird ohne Kommentar einstimmig genehmigt.

## 7. Anträge der Vereine

Von den Vereinen wurden in der gegebenen Frist keine Anträge eingereicht.

## 8. Aufnahmen, Austritte, Ausschlüsse

Es liegen keine entsprechenden Gesuche vor.

## 9. Wahlen

Gemäss Statuten sind der Präsident, der Kassier und der Juniorenobmann für eine zweijährige Amtsdauer neu zu bestellen. Die bisherigen Inhaber stellen sich zur Wiederwahl. Von den Vereinen werden keine anderen Vorschläge eingebracht. Ernst Nigg (Präsident), Dieter Hermann (Kassier), Walter Hasler (Juniorenobmann) werden einstimmig gewählt.

- Rechnungskommission

Herr Erwin Vogt tritt nach langjähriger Tätigkeit als Revisor zurück. An seiner Stelle wird Werner Näf, Ruggell, vorgeschlagen. Paul Schurte und Werner Näf werden einstimmig gewählt.

10. Neue Reglemente

Das neue Ehrungsreglement wird einstimmig genehmigt.  
Es wurde bereits an einer Ausschusssitzung mit den Vereinen ausgearbeitet.

11. Auslosung Liechtensteiner-Cup

Termine: 1. Runde 4.8. - 8.8. 1989  
2. Runde 9.10.- 13.10.1989

Für die erste Runde werden folgende Paarungen ausgelost:

FC Schaan III	-	FC Balzers II
FC Triesenberg I	-	FC Vaduz I
FC Ruggell I	-	FC Vaduz II
FC Schaan II	-	FC Triesen II
FC Schaan I	-	USV Eschen-Mauren I
USV Eschen-Mauren II	-	FC Triesen I
FC Triesenberg II	-	FC Ruggell II

FC Balzers Freilos

12. Juniorenlandesmeisterschaft

- Junioren A

FC Ruggell  
USV Eschen-Mauren  
FC Schaan  
FC Vaduz  
FC Triesen

- Junioren B

FC Schaan  
FC Vaduz  
FC Triesenberg  
FC Balzers

- Junioren C

USV Eschen-Mauren

FC Schaan

FC Vaduz (2 Mannschaften)

FC Balzers

- Junioren D

FC Ruggell

USV Eschen-Mauren

FC Schaan

FC Vaduz (2 Mannschaften)

FC Triesenberg

FC Balzers

### 13. Anmeldung E + F Meisterschaft

Die Anmeldeformulare werden verteilt.

Anmeldeschluss 5. August 1989

### 14. Diverses

Der Präsident Ernst Nigg bedankt sich beim ehemaligen Präsidenten des Schweizerischen Fussballverbandes für die gute Zusammenarbeit. Unser kleiner Verband kann von den guten Beziehungen nur profitieren. Herr Röthlisberger bedankt sich und bemerkt, dass es nicht nur ein einseitiges Geben, sondern immer ein Geben und Nehmen zwischen den beiden Verbänden war.

Anschliessend richten noch Herr Regierungschef-Stellvertreter Dr. Herbert Wille und Herr Franz Schalk vom Ostschweizerischen Fussballverband einige Worte an die Anwesenden.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident bei seinen Vorstandskollegen, bei den Trainern und bei den LFV-Fahrern. Ein Besonderer Dank geht an die Vereine für die gute Zusammenarbeit.

Schluss der Versammlung 21.00 Uhr

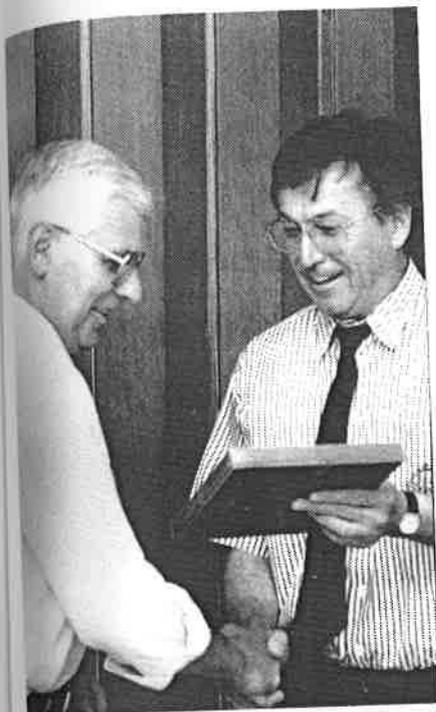
Balzers, im Juli 1989

Der Protokollführer

K. Büchel



# Das Verbandsjahr 1989/90 in Bildern



bsd133 4 in 390 zhd 0228-1058  
 bsd134 4 wi 383 ced 0228-1052  
 dsi015 4 sb 81 siz 0228-1118

Fussball, WM, vor, kal.

## USA: WM-Vorbereitung in Bad Ragaz

Si. Die Fussball-Nationalmannschaft der USA wird sich vom 27. Mai bis 3. Juni in Bad Ragaz auf die Weltmeisterschaft in Italien vorbereiten. Im Ostschweizer Kurort soll das Team von Coach Bob Gansler den letzten Schliff erhalten, bevor es in seine WM-Residenz in Tirrenia in der Toskana weiterzieht.

Ursprünglich hatten sich die Amerikaner, die zwei ihrer WM-Vorrundenspiele in Florenz bestreiten werden, für das Trainingszentrum der italienischen Verbandes in Covergiano interessiert. Weil die Italiener dieses jedoch für die Squadra Azzurra freihalten wollen, musste der US-Verband umdisponieren.

(fs)

(si)

281510 feb 90

Diese Mitteilung der Sportinformation Zürich, die am 28. Februar 1990 in die Sportredaktionen unserer Landeszeitungen flatterte, gab den Anstoss für das «Spiel des Jahres» Liechtenstein – USA. Noch am gleichen Tag nahm der LFV-Vorstand bereits Kontakt mit dem amerikanischen Fussballverband auf.



# Jahresbericht des Präsidenten



Der Verbandsbeschluss aus dem Jahre 1986, die Landesauswahlen verstärkt zu aktivieren und diesen, Schritt für Schritt, eine internat. Beteiligung zu ermöglichen, hat im vergangenen Verbandsjahr sein erstes Ziel erreicht.

## LFV-AUSWAHLEN

Der LFV unterhält erstmals in seiner Geschichte Auswahlmannschaften in allen Altersklassen von 12 - 21 Jahren. Somit hat er das im Jahre 1986 gesteckte Ziel erreicht. Die Erreichung dieses Zieles war jedoch nur aufgrund einer zielgerechten Planung durch qualifizierte Mitarbeiter möglich. Ihr unermüdlicher Einsatz, ihr Mut zu Neuem sowie die teilweise unpopulären, aber wirksamen Entscheidungen verdienen Dank und Anerkennung.

Das umfangreiche Wettspielprogramm 1989/90 gab den jungen Fussballern unseres Landes Gelegenheit, ihr Können gegen ihre Alterskollegen im Ausland unter Beweis zu stellen. Das Aktionsprogramm der Landesauswahlen war wie folgt aufgebaut:

### Jüngere Jahrgänge:

- Wettspiele und Turniere im Inland und in der Nachbarschaft

### B- + C-Auswahlen:

- Wettspiele und Turniere im Inland und in der Nachbarschaft
- Teilnahme am Internat. ARGE-ALP-Turnier in Trentino
- Länderspiel gegen Nordirland
- U 16-Europameisterschaftsausscheidung gegen Spanien

### A-Auswahl:

- Wettspiele und Turniere im Inland und in der Nachbarschaft
- Teilnahme am Internat. Winterturnier in Israel (5 Länderspiele)

Olympia-Auswahl (U21): - Teilnahme am olympischen Ausscheidungsturnier gegen Oesterreich.

Erwähnenswert ist weiters die Tatsache, dass die D-Auswahlen wöchentlich ein Verbandstraining absolvieren. Es ist das erklärte Ziel unseres Verbandes, für alle Auswahlen, in Koordination mit den Vereinen, ein wöchentliches Training abzuhalten.

### JUGENDAUSBILDUNG

Man kann verschiedener Meinung sein, ob eine Früherfassung der Jugendlichen im Fussballsport sinnvoll ist oder nicht. Eines jedoch ist sicher: die Jugendlichen können nicht früh genug durch Betreiben einer Sportart von negativen Einflüssen ferngehalten werden. Bei einer Früherfassung ist es jedoch Aufgabe der verantwortlichen Trainer und Betreuer, die sportliche Ausbildung so vielseitig und attraktiv wie möglich zu gestalten. Ein Ueberangebot von Sportarten kann jedoch bei den Jugendlichen entweder zu Unentschlossenheit oder bei Ausübung von mehreren Sportarten, nebst der Ausbildung, zu Stress führen. Es ist eine dringende Aufgabe des Verbandes und der angeschlossenen Vereine, den Jugendlichen eine vielseitige und attraktive sportliche und sportlich-erzieherische Ausbildung zu gewähren.

Im Februar 1991 werden die Verantwortlichen unseres Verbandes die Möglichkeit haben, an einem UEFA-Seminar teilzunehmen, welches die Strukturen- und Förderungssysteme im Juniorenbereich behandelt.

### NATIONALMANNSCHAFT

Mit dem Beitritt zu UEFA und FIFA ist der LFV seinerzeit die damals ungeschriebene - heute durch die neuen FIFA-Statuten jedoch vorgeschriebene - Verpflichtung eingegangen, ein kleines Mass an internationaler Wettkampftätigkeit zu erbringen. Durch den kontinuierlichen Aufbau der Auswahlen haben sich diese Aktivitäten vor allem auf den Juniorenbereich konzentriert. Mit dem kontinuierlichen Aufbau der Junioren-Auswahlen sowie der Verabschiedung des Reglementes über Länder- und Repräsentationsspiele und nicht zuletzt mit der Verpflichtung von Erich Bürzle als Coach der Nationalmannschaft, ist nun der Grundstein dafür gelegt worden, auch unsere Aktivspieler wieder auf das internationale Fussballparkett zu führen. Erste und vordringlichste Aufgabe von Erich Bürzle war die Bildung einer Olympiaauswahl (U 21), welche ihre beiden Ausscheidungsspiele gegen Oesterreich im September und Oktober bestreiten wird.

### WM-TEILNEHMER USA IN LIECHTENSTEIN

Als "Ereignis des Jahres" im vergangenen Verbandsjahr darf sicherlich das Länderspiel gegen WM-Teilnehmer USA im Sportpark Eschen-Mauren gewertet werden, welches mit einem 4:1-Sieg für die USA endete. Meine Kollegen im Verband und die Verantwortlichen des USV Eschen-Mauren haben keine Mühe gescheut, diesen Grossanlass bestens zu organisieren. Im Beisein des Landesfürsten konnten die ca. 3000 Zuschauer und ca. 25 Pressevertreter eine interessante und faire Partie erleben. Für Fernsehsportler übertrug die SRG am selben Abend eine 5 Minuten dauernde Zusammenfassung. Alles in allem eine eindruckliche Werbung für den Fussballsport in unserem Lande. Dem USV Eschen-Mauren und seinen Helfern an dieser Stelle ein grosses Kompliment und Dankeschön für die gute Organisation.

### FAIR-PLAY-AKTION

Der LFV-Vorstand ist der Meinung, dass der Gedanke des "Fair Play" bereits bei der Ausbildung der Jugendlichen geprägt und in die sportliche Erziehung einbezogen werden muss. Als äusseres Zeichen dieser Aktion stellte die FIFA dem LFV für seine Auswahlen und die E + F-Junioren des ganzen Landes die gelben Fair-Play-Leibchen zu Verfügung.

### ADMINISTRATION IM LFV

Wie bereits vorher erwähnt, hat eine Jugendbetreuung nur Erfolg, wenn diese durch ausgewiesene Fachkräfte geplant und auf eine attraktive Art und Weise durchgeführt wird. Der LFV betreut heute landesweit ca. 150 junge Fussballtalente. Es ist immer wieder verwunderlich, dass sich Fachkräfte, ohne finanziellen Anreiz, der Jugendbetreuung im LFV immer wieder zur Verfügung stellen. Jedoch ist die Belastung dieser Leute als auch des Vorstandes durch die administrative Arbeit derart gross, dass der LFV für die Zukunft eine zeitgerechte Lösung finden muss.

### DANK UND ANERKENNUNG

Bedanken möchte ich mich ausdrücklich bei meinen Vorstandskollegen und allen Mitarbeitern und Trainern unseres Verbandes für ihren unermüdlichen Einsatz im vergangenen Verbandsjahr. Ohne die grosszügige Unterstützung der Fürstlichen Regierung und verschiedener Gönner und Sponsoren wären jedoch die Aktivitäten der Juniorenförderung im LFV unmöglich. Besten Dank!

Ernst Nigg



# Das Verbandsjahr 1989/90 in Bildern



Nach vierjähriger Abwesenheit kehrt der FC Balzers wieder in die höchste Amateurliga zurück. Im Aufstiegskampf gewannen die Balzner das Heimspiel gegen Stäfa mit 3:0-Toren, auswärts holten sie sich dann mit einem 3:3 den noch benötigten Punkt zum Aufstieg in die 1. Liga. Die Bilder zeigen rechts den glücklichen Spielertrainer Jochen Abel, unten die Mannschaft mit Präsident Andy Kaufmann nach dem Erreichen des Meistertitels. Zum Aufstieg gratuliert der LFV auch an dieser Stelle recht herzlich.



Der «neue» FC Balzers, wie er die Erstliga-Saison 1990/91 bestreiten wird. In der Bildmitte stehend Spielertrainer Jochen Abel.



# Jahresbericht des TK-Obmannes



Auch im vergangenen Verbandsjahr 1989/90 haben wir mit unseren verschiedenen Auswahlen im In- und Ausland an Wettbewerben oder Turnieren teilgenommen. Die Ausbildung unserer Elitespieler im höchsten Leistungsbereich war und bleibt die verantwortungsvolle Aufgabe des Liechtensteiner Fussballverbandes. Nach dem Motto "Förderung durch Forderung" werden wir die Zukunft angehen.

## Juniorenwesen

Mit den E- und F-Junioren führen wir eine landeseigene Meisterschaft durch. Unseren Jüngsten wird die Gelegenheit geboten, weg vom sturen "Tabellendenken" und dem Drang, mit allen Mitteln Meister zu werden, eine individuelle Entwicklung zu geniessen. Wir legen grossen Wert darauf, die Belastung für diese Altersklasse richtig zu dosieren, d.h. es darf kein Missverhältnis zwischen Training und Spiel entstehen.

Der Altersbereich D-Junioren ist das wichtigste Lernalter. Investitionen in dieser Altersstufe und richtige Arbeit bringen auf lange Sicht Gewinne in Form von guten Spielern. Fussballer müssen herangebildet werden, sie wachsen nicht mehr auf der Strasse. Dementsprechend führt der LFV in dieser Kategorie jeweils am Mittwoch einen Trainingsnachmittag für die 30 Elitespieler durch. Die Leitung dieser Trainingseinheiten lag in den Händen der Herren Urs Hanselmann und Peter Frommelt, welche vorbildlich von Junioren-A-Auswahlspielern in ihren Aktivitäten unterstützt wurden.

Mit der U 16 bestritten wir zum zweitenmal die Ausscheidungsspiele für das Europameisterschafts-Endrundenturnier in der DDR. In der vierwöchigen, intensiven Vorbereitungsphase hat der Trainer Peter Frommelt die Mannschaft bezüglich Taktik, Kombinationsspiel und Kondition auf das schwere Qualifikationsspiel gegen Spanien vorbereitet. Die Mannschaft stellte vorallem im Heimspiel (3:0 Niederlage) ein psychisch starkes, einheitliches und widerstandsfähiges Team (Zweikampfverhalten).

Die U 18 hat im Dezember 1989 zum drittenmal beim internationalen Juniorenturnier in Israel teilgenommen. Trainer Ernst Hasler hat die Mannschaft in Training, Trainingslagern und mehreren Vorbereitungsspielen auf die schwere Aufgabe vorbereitet. Die vergangenen 3 Turnierteilnahmen haben bewiesen, dass unsere Junioren genug Selbstbewusstsein, Spielfreude, Stolz und Motivation haben, den übermächtigen Gegnern Paroli zu bieten.

Die Zwischenjahrgänge (U 15, U 17, U 19) bestritten die regionalen Anlässe (Dreiländercup, Bodenseecup). In Trainingslagern und einzelnen Trainingseinheiten wurde versucht, den Aufbau und die Entwicklung der technischen Elemente zu verfeinern.

Wir sind der Meinung, dass wir im Bereich des Juniorenfußballs auf dem richtigen Weg sind. Es wird weiterhin unser Streben sein, mit altersstufengerechter Ausbildung die Schulung des Nachwuchses im Rahmen unserer Möglichkeiten voranzutreiben.

### Aktivwesen

Der Liechtensteiner Aktivcup erfreute sich auch im abgelaufenen Verbandsjahr einer grossen Beliebtheit. Es ist erfreulich, dass sämtliche Spiele anständig und korrekt ausgetragen wurden. Das Final am Auffahrtstag bestritten der FC Vaduz und der USV Eschen/Mauren. Die an diesem Tage klar bessere Mannschaft liess nie einen Zweifel aufkommen und setzte sich schlussendlich mit 4 : 1 Toren verdient durch.

Im Finalspiel um den Rhätikoncup standen sich in Balzers der Liechtensteiner und der Bündner Cupsieger gegenüber. Der FC Landquart siegte mit 2 : 1 Toren gegen den FC Balzers.

Am 3. Februar 1990 organisierten wir in der Dreifachturnhalle in Eschen das 3. IBFV-Hallen-Fußballturnier für Aktivmannschaften. Die Mannschaften aus Bayern, Südbaden, Württemberg, Vorarlberg, der Ostschweiz und unser Vertreter (FC Balzers) zeigten teilweise sehr guten Hallenfußball. Der Vorarlberger Vertreter SC Rheindorf Altach gewann verdient vor dem FC Wangen (Württemberg) und FC Uzwill.

Den Seniorencup gewann der FC USV Eschen/Mauren im traditionellen Finale gegen den FC Ruggell mit 2 : 1 Toren.

Als erfreulichstes aus dem Meisterschaftsbetrieb 1989/90 ist sicherlich der Aufstieg des FC Balzers in die 1. Liga zu vermelden. Dagegen musste unser bisheriger Vertreter in der obersten Amateurliga, der FC Vaduz, den unliebsamen Weg in die 2. Liga antreten. Der FC Schaan schaffte problemlos den Drittligameister, konnte aber die Aufstiegsmöglichkeit in den beiden Entscheidungsspielen nicht nutzen.

### Nationalmannschaft

Für die Reaktivierung unserer Nationalmannschaft konnte im Verbandsjahr 1989/90 ein entscheidender Schritt nach vorne gemacht werden. Mit Erich Bürzle haben wir einen ausgewiesenen Fußballfachmann als neuen Nationalcoach eingestellt. Primäre Aufgabe für den Nationalcoach ist die Olympiaauswahl (U 21), die es für die beiden Vorauscheidungsspiele im Herbst 1990 gegen Oesterreich vorzubereiten gilt. Aufgrund der guten Beziehungen unseres Präsidenten zum USA-Fußballverband trug der WM-Teilnehmer Ende Mai 1990 ein Freundschaftsspiel gegen unsere Nationalmannschaft aus. Mit 4 : 1 Toren unterlagen wir achtungsvoll. Erfreulich vorallem die Tatsache, dass sich die Vereinsfunktionäre und -Trainer uneingeschränkt hinter die Belange der Nationalmannschaft stellen.

## Ausbildung

Die Qualität des Juniorentrainings beruht auf der Qualität der Juniorentrainer, was nichts anderes heisst, als dass die Qualität der Nachwuchsarbeit von heute die Qualität und damit die Attraktivität des Fussballspiels von morgen ist. Es muss noch mehr das Bewusstsein gefördert werden, dass die Juniorentrainer nicht für den Spielerfolg der Mannschaft, sondern für die Beseitigung der Fehler und Mängel ihrer einzelnen Spieler verantwortlich sind. Es müssen daher Inhalte und Methoden des Trainings den altersbedingten Gegebenheiten angepasst sein. Unseren Zielen gemäss muss daher in allernächster Zukunft die Trainingsgestaltung / Trainingsmethodik im Jugendbereich in Theorie und Praxis geschult werden.

Wer vorwärtskommen will, braucht Ehrgeiz, Fleiss und Fähigkeit. Spielfreude wecken, Spielfreude beibehalten und Spielfreude fördern lautet die Devise des Liechtensteiner Fussballverbandes.

Ich möchte meinen Vorstandskollegen und unserem Trainerstab für die aufopferungsvolle Arbeit bestens danken.

Otto Biedermann



# Mannschaften in der Saison 1989/90



Junioren-Mannschaften: 44  
 Aktiv-Mannschaften: 18  
 Senioren-Mannschaften: 10

Total Mannschaften: 72

Vereine	JUNIOREN							Total
	A	B	C	D	E	F		
Balzers		1		1	3	2		8
Triesen	1				1	1		3
Triesenberg		1		1	2	1		5
Vaduz	1	1	2	2	2	1		9
Schaan	1	1	1	1	2	2		8
USV	1		1	1	3	1		7
Ruggell	1			1	1	1		4
Total	5	4	5	7	14	9		44

Vereine	AKTIVE						Total	SENIOREN	Veteranen	Total
	1. Liga	2. Liga	3. Liga	4. Liga	5. Liga					
Balzers		1		1	1	3	1	1*	2	
Triesen			1	1	1	3	1	1	2	
Triesenberg			1		1	2	1		1	
Vaduz	1		1			2		1	1	
Schaan			1		3	4	1		1	
USV		1		1		2	1	1	2	
Ruggell			1	1		2	1		1	
Total	1	2	5	4	6	18	6	4	10	

\*() nehmen nicht an der Meisterschaft teil



# Liechtensteiner Cup 1989/90



Schaan II 1  
 Triesen II 4  
 Tr'berg II 2  
 Ruggell II 3  
 USV E/M II 2  
 Triesen I 1  
 Tr'berg I 0  
 Vaduz I 2  
 Schaan III 2  
 Balzers II 5  
 Schaan I 1  
 USV E/M I 2  
 Ruggell I 3  
 Vaduz II 2  
 Balzers I  
 Freilos

Triesen II 4  
 Ruggell II 1  
 USV E/M II 1  
 Vaduz I 4  
 Balzers II 1  
 USV E/M I 6  
 Ruggell I 2  
 Balzers I 5

Triesen II 1  
 Vaduz I 4  
 USV E/M I 3  
 Balzers I 0

Vaduz I 4  
 USV E/M I 1



# Liechtensteiner Cup 1989/90



Der Liechtensteiner Fussball-Cupsieger 1990 heisst FC Vaduz. Am 24. Mai 1990 gewann er in Triesen vor 700 Zuschauern das Endspiel gegen den USV Eschen/Mauren klar mit 4:1 und holte sich damit zum 23. Mal die begehrte Cuptrophäe.



FCV-Captain Donath Marxer präsentiert stolz die Cuptrophäe, die er von Regierungschef-Stellvertreter Dr. Herbert Wille und FCV-Präsident Ernst Nigg zuvor überreicht bekam.



## Das «Spiel des Jahres» in Liechtenstein



Neun Tage vor der offiziellen Eröffnung der Fussball-Weltmeisterschaft 1990 schnupperten auch die Liechtensteiner Fussballfans bereits "WM-Luft". 2500 Zuschauer - immerhin neun Prozent der gesamten Bevölkerung - erlebten im Sportpark Eschen/Mauren zusammen mit Ehrengast Fürst Hans-Adam II. ein spannendes Freundschaftsländerspiel Liechtenstein - USA und damit gleichzeitig auch die "Wiedergeburt" der Liechtensteiner Nationalmannschaft. Zu diesem "Spiel des Jahres" in unserem Land zitieren wir nachstehend den Spielbericht des Liechtensteiner VOLKSBLATT vom 31. Mai 1990:

### LIECHTENSTEINER BOTEN US-TEAM EINE HALBZEIT PAROLI

Sportpark Eschen-Mauren - 2500 Zuschauer - Ausgezeichnete Terrainbedingungen - Schiedsrichter Schlup (Schweiz), Linienrichter Gianini und Baumann.

**Liechtenstein:** Stefan Wolfinger, Manfred Büchel, Norman Hoop (ab 46. Minute Gerry Oehry), Gerhard Schädler, Roland Moser, Roger Zech (ab 66. Minute Peter Klaunzer), Donath Marxer, Daniel Meier, Wolfi Ospelt, Patrik Hefti (ab 46. Minute Stefan Hassler), Manfred Frick.

**USA:** Keller (ab 46. Minute Meola), Krumpke, Windischmann, Doyle, Banks, Balboa, Covone, Bliss (ab 46. Minute Stollmeyer), Henderson, Sullivan (ab 57. Minute Wynalda), Vermes (ab 46. Minute Murray).

**Tore:** 10. Minute 0:1 Vermes, 11. Minute 1:1 Marxer, 53. Minute 1:2 Balboa, 66. Minute 1:3 Wynalda, 76. Minute 1:4 Henderson.

**Bemerkungen:** Unter den Zuschauern S.D. Fürst Hans-Adam, Regierungschef Hans Brunhart, Vize-Regierungschef Dr. Herbert Wille, Regierungsräte Wilfried Büchel, René Ritter, Vorsteher Beat Marxer und Hartwig Kieber. - Lattenschuss von Stollmayer in der 47. Minute - Keine Verwarnung - faires Spiel - Gute Schiedsrichterleistung.

Eine Halbzeit lang bot Liechtensteins Fussball-Nationalmannschaft gestern am frühen Abend dem Weltmeisterschafts-Teilnehmer USA Paroli. Zur Pause stand das 1. Freundschafts-Länderspiel dieser beiden Nationen noch überraschend 1:1, nach dem Seitenwechsel steigerten sich die Amerikaner und feierten vor 2500 Zuschauern doch noch einen standesgemässen Erfolg. Die Liechtensteiner, von Coach Erich Bürzle hervorragend auf den Gegner eingestellt, hielten die Partie in der ersten Halbzeit offen, liessen dann in den zweiten 45 Minuten kräftemässig nach. Dennoch darf dieses 1:4 für unsere Auswahl durchaus als "ehrenvolle Niederlage" bezeichnet werden.

Die überraschend zahlreich aufmarschierten Zuschauer, darunter auch S.D. Fürst Hans-Adam, trauten in der ersten Halbzeit ihren Augen nicht. Die Liechtensteiner Auswahl, die in dieser Besetzung erstmals zusammen spielte, ging mit viel Herz zur Sache und zeigte eine kämpferisch starke Leistung.

#### Zwei Tore innert einer Minute

Nach anfänglich gegenseitigem Abtasten fielen nach zehn Minuten gleich zwei Tore innert weniger Sekunden. Zunächst war es Vermees, ein Profi des holländischen Erstdivisionärs Volendam, der mittels herrlichem Volleysschuss das 0:1 für die Amerikaner erzielte. Die US-Boys freuten sich noch über diesen Treffer, da zappelte das Netz bereits auch auf der Gegenseite. Donath Marxer schloss eine tolle Einzelleistung mit dem vielumjubelten Ausgleichstreffer ab. Es war dies das erste Länderspieltor für Liechtenstein seit dem Jahre 1983, als Manfred Frick beim Olympia-Ausscheidungsspiel in Holland traf ! Die Partie schien dadurch richtig lanciert zu sein, doch in der Folge tat sich auf dem Rasen des Sportparks nicht mehr viel. Die Amerikaner waren nicht in der Lage, die Liechtensteiner unter Druck zu setzen, und das Team von Coach Bürzle beschränkte sich in erster Linie auf die Defensive. Dabei gelang es dem FL-Team ausgezeichnet, die Angriffe der Amerikaner schon im Keime zu ersticken. Bei einem Konter war es in der 25. Minute wiederum der agile Marxer, der zu einer guten Chance kam. Doch diesmal verzog der Schütze des 1:1 und traf das Gehäuse nicht. Die Truppe von Bob Gansler erspielte sich gegen die diszipliniert agierende Liechtensteiner Abwehr vor der Pause kaum noch nennenswerte Torchancen. Einzig Cavone prüfte Wolfinger in der 34. Minute mit einem schönen Weitschuss. Mit dem für Liechtenstein überaus achtbaren 1:1 wurden die Seiten gewechselt.

#### Amerikaner erhöhten den Druck

Mit einem Lattenschuss von Stollmayer in der 47. Minute deuteten die Gäste aus den USA an, dass sie in der zweiten Halbzeit den Druck erhöhen wollten. Bob Gansler, der auf den verletzten Goalgetter Caligiuri verzichten musste, brachte drei neue Leute. Bei den Liechtensteinern liessen die Kräfte langsam nach. In der 53. Minute erzielte Balboa per Kopf (nach Flanke von Krumpe) den erneuten Führungstreffer für die USA. Die Liechtensteiner gerieten mehr und mehr unter Druck, und Wolfinger musste in der 65. Minute sein ganzes Können aufbieten, um einen Murray-Freistoss zu parieren. Eine Minute später war es aber soweit: Wynalda nützte eine Unaufmerksamkeit in der FL-Abwehr eiskalt zum 1:3. Als die Liechtensteiner in der 76. Minute auf den Offsidepfeiff warteten, zog Henderson allein auf Wolfinger zu und besorgte das 1:4. Hassler und Meier scheiterten in den Schlussminuten noch an Torhüter Meola und verpassten so eine Resultatkorrektur.

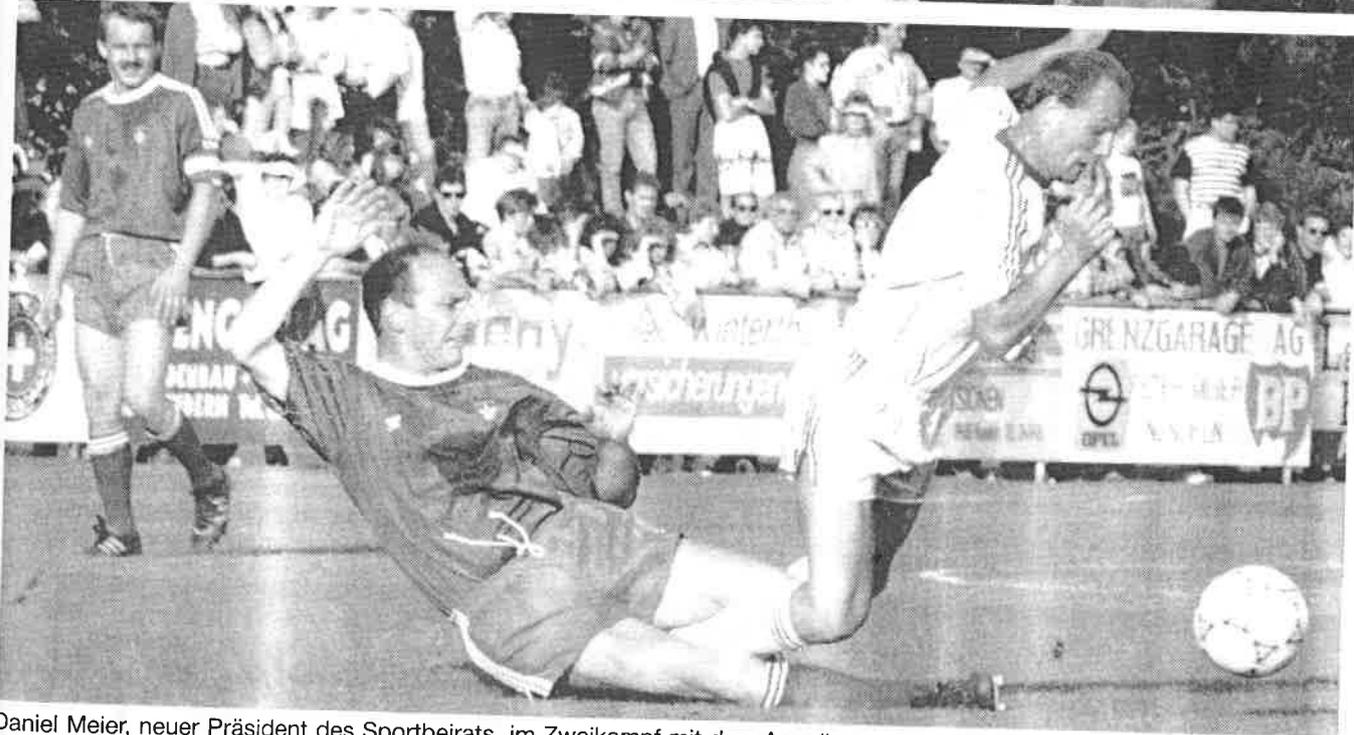
Die Liechtensteiner erreichten ein "ehrenvolles Ergebnis" und dürfen mit ihrer Leistung zufrieden sein. Die Amerikaner deuteten erst in der zweiten Hälfte ein wenig ihre Fähigkeiten an, doch wird sich diese Mannschaft an der WM-Endrunde wohl sehr schwer tun. Die zahlreichen Zuschauer bekamen jedenfalls ein flottes und unterhaltsames Spiel zu sehen.



# Das «Spiel des Jahres» in Liechtenstein



Beim Pausen-Apero überreichte der Delegationschef des US-Teams, Herr Bahr (Mitte), dem Ehrengast S. D. Fürst Hans-Adam II. einen neuen WM-Ball mit den Unterschriften der US-Spieler und ein Dress der Nationalmannschaft. Rechts LFV-Präsident Ernst Nigg.



Daniel Meier, neuer Präsident des Sportbeirats, im Zweikampf mit dem Amerikaner Brian Bliss.



Drei Nationaltrainer beim Fachsimpeln: Von links Bob Gansler (USA), Uli Stielike (Schweiz) und Erich Bürzle (Liechtenstein). Unser Nationalcoach durfte mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden sein.



# Das «Spiel des Jahres» in Liechtenstein



Die neuformierte Liechtensteiner Nationalmannschaft mit Coach Erich Bürzle und Masseur Peter Hütter, die gegen die USA einen erstaunlichen «Einstand» feierte.



Rund 2500 Zuschauer bildeten eine herrliche Länderspiel-Kulisse im Sportpark Eschen/Mauren. Besonders lautstark unterstützten natürlich die amerikanischen Fans ihr Team.



Szenen aus dem Länderspiel Liechtenstein – USA: Links Büchel und Moser, zwei «Türme» in der Abwehrreihe, rechts Donath Marxer auf dem Weg zum Torerfolg.



# Jahresbericht der Juniorenabteilung



Im Verbandsjahr 1989/90 wurde der eingeschlagene Weg - Teilnahme an den Ausscheidungsspielen der UEFA (U-16-Wettbewerb) - fortgesetzt. In diesem Jahr wurde uns kein Geringerer als Spanien zugelost. Dabei resultierte im Heimspiel eine achtbare 0:3 - Niederlage. Somit wurde erneut ein Juniorenländerspiel im Rahmen der UEFA-Wettbewerbe in Liechtenstein durchgeführt. Bereits zum dritten Mal beteiligte sich unser U-18-Team am internationalen 12-Länderturnier in Israel. Leider konnte man an die guten Ergebnisse der vergangenen Jahre nicht mehr ganz anknüpfen. So fehlten aus beruflichen Gründen 2 Stammspieler, was für eine kleine Nation wie für uns äusserst schwer zu verkraften ist. Aus diesen Gründen wurde die Vorbereitungsphase intensiviert, und auf Einladung des DFB konnte ein Trainingslager in Hennef bei Köln durchgeführt werden. Etliche Spieler machten in dieser Phase vor allem im taktischen Bereich enorme Fortschritte. Von den 5 Spielen in Israel gegen Ungarn, Schweden, Griechenland, Israel und Island gilt es die 0:1-Niederlage gegen Griechenland zu erwähnen.

## Dreiländercup: Durchwegs Ehrenplätze

Im Dreiländercup, wo erstmals ein D-Bewerb durchgeführt wurde, landeten wir durchwegs auf dem Ehrenplatz; einzig die C-Auswahl belegte den letzten Platz. Das angestrebte Ziel, einen Bewerb zu gewinnen, wurde nur knapp verfehlt. So belegte die A-Auswahl ohne Niederlage nur Platz 2. Im direkten entscheidenden Spiel gegen Vorarlberg konnten die bestherausgespielten Chancen leider nicht verwertet werden.

Das Pilotobjekt, eine D-Auswahl mit rund 30 Kaderspielern 1 Mal wöchentlich zu einem Training zusammenzuziehen, hat sich äusserst positiv entwickelt und bei den meisten Spielern waren enorme Fortschritte zu erkennen, so zum Beispiel beim Spiel ohne Ball.

Erstmals nahm eine Liechtensteinische Schulmannschaft an den Schulfussball-Weltmeisterschaften in Florenz teil. Liechtenstein wurde durch das Gymnasium Vaduz rekrutiert. Die gesamte Vorbereitung mit Trainings und Testspielen wurde durch den LFV gesteuert. An der WM wurde Oesterreich 2:1 besiegt. In den anderen Spielen gab es jeweils knappe Niederlagen gegen Finnland, Italien, Luxemburg und Belgien.

## Auswahlen im Turniersatz

Sämtliche Auswahlmannschaften (A-Auswahl - D-Auswahl) beteiligten sich über Pfingsten bzw. Auffahrt an internationalen Turnieren, dabei konnte sich keine Mannschaft ganz nach vorne spielen.

Die A-Auswahl beteiligte sich in Balzers und Lenzburg, wobei in Balzers nur Platz 3 und in Lenzburg das vorzeitige Out kam.

Die B-Auswahl war in Zurzach im Einsatz und erzielte in 5 Spielen nur 1 Tor, musste aber auch nur 1 Gegentor einstecken. Trotzdem reichte es schlussendlich nur zu Platz 7 unter den Spitzen-Inter-B1-Teams aus der BRD, Israel und der Schweiz.

Die C-Auswahl beteiligte sich wieder am Arge-Alp-Turnier in Trentino (Trient). Obwohl das Team arg ersatzgeschwächt auftrat, erreichte es den vorletzten Platz (Platz 11). Erfreulich war, dass man in 4 Spielen doch 7 Tore erzielte und vor allem in der Offensive Pluspunkte erkennen konnte.

Die D-Auswahl beteiligte sich mit 2 Teams am Auffahrtsturnier in Schaan, wobei auch der Veranstalter ein Team stellte. So konnte nicht mit der üblichen D-Auswahl gespielt werden. Schlussendlich resultierte Rang 5 bzw. 11.

Erstmals seit 1985 bestritt die B-Auswahl ein Juniorenländerspiel in Balzers. Dabei setzte es eine 0:3-Niederlage gegen Nordirland ab.

Neben diesen verschiedenen internationalen Anlässen gab es natürlich wie immer das Pflichtprogramm des Verbandes zu erfüllen. Dies konzentriert sich speziell auf die Veranstaltungen des Dreiländercups im Freien und in der Halle, Regionalmeisterschaft und IBFV-Bodensee-Cup, wo zwar alle drei Spiele gegen Württemberg, Bayern und Südbaden verloren gingen. Wie bereits Tradition, absolvierte jede Auswahl ein Trainingslager. Die B-Auswahl und D-Auswahl weilten jeweils in Liechtenstein, die A-Auswahl in Hennef/BRD und die C-Auswahl in Wangen/BRD. Dazu kommen noch Sichtungsturniere, Trainings und Vorbereitungsspiele.

#### Planungskonferenz und Referat

Nach bewährter Art der Vorjahre wurde im Herbst und Frühjahr jeweils vor Meisterschaftsbeginn eine Planungskonferenz mit den Vereinsverantwortlichen samt den Trainern durchgeführt. Im Herbst konnte zudem vom DFB Herr Günther Grothkopp verpflichtet werden. Er referierte über "Förderung und Ausbildung von E- und F-Junioren". Nebst diesem Referat mit Diskussion stand vor allem die Koordination Club mit dem reichhaltigen Auswahlprogramm und der Landesmeisterschaft im Vordergrund dieser Konferenz. Aber auch Anregungen und Verbesserungen im Fussball wurden diskutiert. Dies ist sicherlich keine leichte Aufgabe und verlangt von allen Beteiligten viel Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen. Die Bildung der Gruppierung hat sich für unsere Clubmannschaften teils positiv entwickelt. So haben etliche Teams in dieser Saison den Aufstieg in die höchste Regional-Juniorenklasse (Meisterklasse) geschafft. Gerade internationale Begegnungen zeigen sehr oft die Leistungs-limite einzelner Spieler auf, die teilweise überfordert sind. Leider sind immer noch viele Auswahlspieler in den unteren Juniorenklassen (Standard) Woche für Woche im Meisterschaftseinsatz und kommen sehr selten an deren Leistungsgrenze.

#### Trainersuche immer schwieriger

Im weiteren darf der Umstand nicht hinwegtäuschen, dass diese Saison nur 5 A-Mannschaften, 4 B-Mannschaften und 5 C-Mannschaften im Meisterschaftsbetrieb im Einsatz standen. Die Bildung der Gruppierungen birgt auch die Gefahr in sich, zu wenig Aktivitäten im Breitenjuniorenfußball zu setzen und den Weg des geringsten Widerstandes zu gehen.

Trotz geburtenschwachen Jahrgängen und Ueberangebot von anderen Sportarten lebt eine Mannschaft von einem guten "Trainer". Das es immer schwieriger wird, gute Trainer für die Jugendarbeit zu begeistern bzw. zu finden, ist bekannt. Aber gerade in einer guten Juniorenabteilung liegt eben doch die Zukunft des einzelnen Vereines. Ein Erfolgsrezept gibt es nicht, wie man Trainer aktiviert oder für die Jugendarbeit gewinnt, aber vielleicht muss vermehrt darauf geachtet werden, sogenannte Trainergespanne zu gewinnen und so den anfallenden Aufwand von einer Person etwas besser auf 2 Personen aufteilen zu können. Zusätzlich verstärkt sich dadurch der Mannschaftsgeist, und anfallende Probleme können sicherlich besser gelöst werden.

#### Aufwand des LFV hat sich gelohnt

Ein weiteres Jahr mit grossem Zeitaufwand liegt nun also hinter uns, und es stellt sich wie jedes Jahr die Frage, was dies dem einzelnen Junior gebracht hat. Der grosse Kreis der Auswahlspieler konnte sich in etlichen Spielen mit Talenten anderer Landes- bzw. Regionalauswahlen messen. Diese Wettkämpfe haben jedem einzelnen Spieler gezeigt, wo er steht und wo noch Verbesserungen notwendig sind, um eine persönliche Leistungssteigerung zu erwirken. Gerade in Sachen Selbstkritik, mit guter Organisation, Selbstdisziplin und Willenskraft lässt sich noch heute im Sport vieles erreichen. Dies bedingt natürlich auch den Verzicht auf gewisse Freizeitangebote und in freien Minuten mehr Fussball zu spielen, denn nur das Clubtraining ist heute zu wenig. Unterm Strich lässt sich feststellen, dass sich der Aufwand des LFV in jeder Hinsicht gelohnt hat. So profitieren die Auswahlspieler von ihren Leistungsvergleichen, und die Vereine ziehen ihren Nutzen aus der Weiterbildung ihrer Talente. Die übergeordnete Verpflichtung des Liechtensteinischen Fussballverbandes wird somit gerechtfertigt. Das wöchentliche Torhütertraining für Auswahltorhüter unter der neuen Leitung von Stefan Wolfinger bewährte sich erneut bestens. Bei einigen Auswahltorhütern sind in den vergangenen Jahre klare Fortschritte erkennbar. Dieses Torhütertraining wird in Zukunft ein fester Bestandteil im Jahresprogramm des LFV einnehmen. Nebst den verschiedenen Pflichtprogrammen wird eine der Zielsetzungen das Beibehalten der Trainingslager für die einzelnen Auswahlen sein.

#### E + F- eigene Meisterschaft

Wie letztes Jahr, führten wir auch im abgelaufenen Jahr eine eigene Meisterschaft für E + F-Junioren durch. Die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften mit 23 Liechtensteiner Teams blieb gleich wie im Vorjahr, wobei vor allem im E-Bereich mit 14 Teams eine positive Tendenz sich entwickelt hat. Somit sollte für eine Mannschaftsbildung mit 11-er Teams im D-Bereich für die einzelnen Vereine eine gute Grundbasis geschaffen sein und genügend Spieler zur Verfügung stehen. Viele Spiele und kurze Anfahrwege wie auch Wünsche in Bezug auf Beginn der Meisterschaft sind nur einige wenige Punkte, welche von Seiten der Trainer und Funktionäre auf ein gutes Echo gestossen sind.

### Schülfussball

Bereits zum zweiten und dritten Mal wurde es Liechtenstein Dank den guten Beziehungen des LFV zum SFV ermöglicht, jeweils drei Teams an das Finalturnier des Philips-Cups in Bern zu entsenden. Infolge der Umstellung auf den Herbstschulbeginn wurde im Juni 89 und Juni 90 ein erneuter Finaltag in Bern durchgeführt. Liechtenstein wurde dabei im Juni 89 durch die 3 Gymnasiumklassen (7. Klasse, 8. Klasse und 9. Klasse) vertreten. Im Juni 90 qualifizierte sich RS Balzers (9. Klasse), Gymnasium Vaduz (8. Klasse) und die OS Triesen (7. Klasse) für das Finalturnier. Sehr gut schnitt dabei die OS Triesen ab, die nur knapp an der Qualifikation für das Halbfinal scheiterte gegen den nachmaligen Turniersieger Neuenhof.

### Junioren-Landesmeisterschaft 1989/90

Finalspiel Junioren A in Vaduz:	FC Vaduz - FC Triesen	1:5
Landesmeister:	FC Triesen	
Finalspiel Junioren B in Vaduz:	FC Vaduz - FC Triesenberg	2:2 3:4 n. Pen.
Landesmeister:	FC Triesenberg	
Finalspiel Junioren C in Balzers:	FC Balzers - FC USV Eschen/Mauren	5:2
Landesmeister:	FC Balzers	
Finalspiel Junioren D in Schaan:	FC Schaan - FC Triesenberg	1:2
Landesmeister:	FC Triesenberg	
Finalturnier Jun. E in Triesen:	Landesmeister E-Elite	FC Balzers E/a
	Landesmeister E-Standard	FC Vaduz E/b
Finalturnier Jun. F in Triesen:	Landesmeister F-Eliter	FC Schaan F/a
	Landesmeister F-Standard	FC Schaan F/b

Alle im Cup-Stil (ausser E und F) ausgetragenen Begegnungen brachten teilweise guten Fussballsport und etliche Ueberraschungen. Die Festlegung der Spielwochen durch den LFV sowie die Terminabsprachen der einzelnen Finalspiele gaben diesen Spielen den würdigen Rahmen unter teils grossem Zuschaueraufmarsch. Drei Vereine konnten ihre Titel verteidigen (FC Triesen/A, FC Triesenberg/B und FC Triesenberg).

### IBFV-Jugendturnier

Dieses Turnier fand am Auffahrtstag in Friedrichshafen statt. Liechtenstein wurde dabei durch die A-Juniorenmannschaft des FC Triesen vertreten. An der vom Württembergischen Fussballverband organisierten Veranstaltung belegte der FC Triesen den 5. Schlussrang.

Zum Abschluss der Saison danke ich den vielen direkten und indirekten Mitarbeitern sowie Helfern von ganzem Herzen für den unermüdlichen Einsatz für den Liechtensteiner Fussball, denn ohne diese Unterstützung ist ein solches Mammutprogramm nicht umsetzbar.

Besonderer Dank gilt den Landestrainern Ernst Hasler, Peter Frommelt, Peter Pucher, Urs Hanselmann und Torhütertrainer Stefan Wolfinger, welche die ihnen gestellten Aufgaben gut bewältigen.

Spezieller Dank gebührt meinem Vorstandskollegen Otto Biedermann, der nebst seinen Aufgaben als TK-Obmann auch als Tableauchef der eigenen E + F-Meisterschaft fungierte.

Dieser Dank gilt auch Ossi Gritsch, der im zweiten Jahr als Schiedsrichter-Obmann gute Arbeit leistete und vorwiegend für die Rekrutierung der Schiedsrichter verantwortlich zeichnete.

Gleicher Dank gebührt Urs Hanselmann, der als Koordinator im Schulfussball bei der Teilnahme am Philips-Cup mitverantwortlich war.

Ich danke auch den Vereinen für die Freistellung der Spieler, den Gemeindevertretern für die kostenlose Ueberlassung der Sportanlagen, dem Landes-sportverband für die Bereitstellung der Olympia-Busse und dem Sportbeirat für die finanziellen Unterstützungen. Alles bestimmt keine Selbstverständlichkeiten. Hiermit schliesse ich das Verbandsjahr 1989/90.

Walter Hasler  
LFV-Junioren-Obmann



# Das Verbandsjahr 1989/90 in Bildern



Beim UEFA-Junioren-Turnier der U-16-Mannschaften stand Liechtenstein in der Vorrunde mit Spanien wieder eine grosse europäische Fussballmacht gegenüber. Unsere Aufnahmen zeigen oben Szenen vom Hinspiel am 2. Dezember 1989 in Schaan, unten das FL-Team während des Abspielens der Landeshymnen.



Der Fussballverband der DDR schickte eigens zwei Funktionäre zur Beobachtung des U-16-Länderspiels Liechtenstein - Spanien nach Schaan. Im Bild rechts Dr. Zlaby, verantwortlicher Verbandstrainer der U-16 in der DDR, zusammen mit seinem Kollegen Herrn Brause und LfV-Präsident Ernst Nigg während des Spiels. Die Gäste aus der DDR wurden bei ihrem zweitägigen Aufenthalt in unserem Land von Vorstandsmitgliedern des LFV betreut.





# Das Verbandsjahr 1989/90 in Bildern



Zum dritten Mal nahm die Liechtensteiner U-18-Auswahl am Int. Junioren-Winterturnier in Israel teil. Im Bild oben unsere Mannschaft vor dem Spiel gegen Island. Rechts Schiedsrichter Roland Beck, dem die Leitung der Partie UdSSR - Polen übertragen wurde. Die untenstehenden Fotos zeigen die LFV-Spieler während ihres Ausflugs in Jerusalem sowie Captain Hans-Jörg Lingg bei der Entgegennahme des Erinnerungspreises.





# Das Verbandsjahr 1989/90 in Bildern



Für die Liechtensteiner B-Auswahl mit Trainer Peter Frommelt (rechts) stand auch ein Länderspiel gegen Nordirland auf dem Programm. Die Gäste befanden sich auf einer Tournee und konnten dank der guten Beziehungen des LFV für ein Freundschaftsspiel in Balzers (Resultat: 0:3) gewonnen werden. Die untenstehenden Bilder zeigen die Captains und Schiedsrichter Roland Beck beim Wimpeltausch sowie eine Szene aus diesem attraktiven Juniorenspiel.



Aus Anlass der beiden Olympia-Qualifikationsspiele gegen Österreich, die am 11. September 1990 in Balzers und am 16. Oktober in Innsbruck stattfinden, hatte Nationalcoach Erich Bürzle die Liechtensteiner Olympia-Auswahl (U21) bereits zu mehreren Trainings, Testspielen und zu einem Trainingslager zusammengezogen. Rechts ein Grossteil der Mannschaft mit Erich Bürzle, Assistententrainer Horst Marxer und Masseur Peter Hütter.





# Das Verbandsjahr 1989/90 in Bildern



Wie im Vorjahr heisst der Sieger im Junioren-A-Landescup 1989/90 FC Triesen. Das Team von Trainer Fredy Wolfinger (links) gewann das Finalspiel gegen die Alterskollegen aus Vaduz problemlos mit 5 : 1 Toren.



Den Sieg im Junioren-B-Landescup 1989/90 erkämpfte sich die Mannschaft des FC Triesenberg. Im Endspiel bezwangen die von Otto Biedermann trainierten Triesenberger den Gegner aus Vaduz im Penaltyschiessen, nachdem die Partie nach regulärer Spielzeit unentschieden (2 : 2) geendet hatte. Der Titel vom Vorjahr konnte damit erfolgreich verteidigt werden.



# Das Verbandsjahr 1989/90 in Bildern



Mit einem 5 : 2-Finalsieg über den USV Eschen/Mauren sicherten sich die Junioren C des FC Balzers den Landescup 1989/90 in ihrer Altersklasse. Die Balzner wurden damit ihrer Favoritenrolle gerecht, spielten sie doch in der Meistergruppe, während der USV als C-Standard-Gruppensieger in dieses Endspiel stieg. Im Bild die erfolgreichen C-Junioren aus Balzers mit Trainer Arthur Frick (rechts) und Coach Andreas Brunhart (links).



Die Junioren D des FC Triesenberg mit ihrem Trainer Sepp Schädler (links) verteidigten den Landescup in ihrer Kategorie erfolgreich. Wie im Vorjahr setzten sie sich im Finale auf dem Gymnasium-Sportplatz gegen den FC Schaan durch (mit 2 : 1 Toren).



# Finanzwesen im Fussballverband



BILANZ PER 30.06.1990

	<u>Aktiven</u>	<u>Passiven</u>
	sFr.	sFr.
Banken	22'049.85	
Debitoren	3'794.50	
Wertschriften	3'308.--	
Vorräte	500.--	
Transitorische Aktiven	38'688.40	
Transitorische Passiven		26'118.20
Kreditoren		17'215.30
Verbandsvermögen per 30.6.1989	23'493.71	
Einnahmenüberschuss 1989/90	<u>1'513.54</u>	25'007.25
	<u>68'340.75</u>	<u>68'340.75</u>
	=====	=====

Das Verbandsvermögen per 30.6.1990 belief sich somit  
auf sFr. 25'007.25

Vaduz, den 30. Juni 1990

Der Kassier:

Dieter Hermann 

## EINNAHMEN- UND AUSGABENRECHNUNG 16.6.1989-30.6.1990

	<u>1989/90</u>	<u>Budget</u>
	sFr.	sFr.
<u>EINNAHMEN</u>		
Staatsbeiträge	92'405.--	100'475.--
Sponsoren u. Spenden	48'567.90	56'900.--
Zinserträge	2'758.14	-.--
FL Cup	168.20	-.--
Billetteverkauf	3'675.40	
	<hr/>	<hr/>
Gesamteinnahmen	147'574.64	157'375.--

AUSGABEN- LFV - Auswahlen

A-Auswahl	9'927.30		
B-Auswahl	6'212.--		
C-Auswahl	11'534.90		
D-Auswahl	3'241.05		
A-Turnier Israel	17'282.25		
U16 Europameistersch.	28'049.--		
Trainergehälter	<u>12'000.--</u>	88'246.50	93'100.--

- LFV Landesmeisterschaften

Junioren LM	5'452.50		
E+F Meisterschaft	7'960.50		
Schulmeisterschaft	<u>247.10</u>	13'660.10	19'870.--

- Turniere

IBF Kantonecup u. Rätikoncup		2'488.25	1'900.--
---------------------------------	--	----------	----------

- Aktivauswahlen

Nationalmannschaft	-.--		
Olympia Auswahl	<u>1'242.80</u>	1'242.80	11'500.--

Ausschüttung an Vereine

Zuweisung Jugendfonds	7'800.--		
Beitr. an Gruppier.	<u>4'000.--</u>	11'800.--	7'800.--

- Ausbildung

Trainer und Schiedsr. OFV-Inspektionen		6'046.20	3'500.--
---	--	----------	----------

- Verwaltung

Sekretariat	4'306.85		
Kongresse u. Sitz.	14'723.90		
Intern. Beiträge	1'767.60		
Wimpel u. Abzeichen	1'190.--		
Geschenke	588.90	22'577.25	19'200.--

Einnahmeüberschuss		1'513.54	(505.--)
--------------------	--	----------	----------

=====

An die Delegiertenversammlung des  
Liechtensteiner Fussballverbandes

9490 Vaduz

R E V I S I O N S - B E R I C H T

Als Kontrollstelle Ihres Verbandes haben wir die auf den 30. Juni 1990 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der statutarischen Vorschriften geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz, die beidseitig mit sFr. 68'340.75 sowie die Erfolgsrechnung, welche mit einem Einnahmenüberschuss von sFr. 1'513.54 abschliesst, mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss abgeschlossen wurde
- Kassa und Banksaldi mit der Buchhaltung übereinstimmen
- das Verbandsvermögen sich per 30. Juni 1990 auf sFr. 25'007.25 belief.

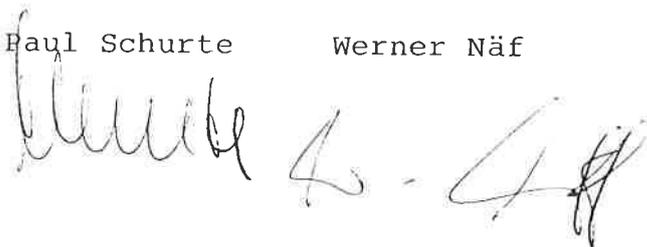
Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Vaduz, 16. August 1990

Die Revisoren

Paul Schurte

Werner Näf

Handwritten signatures of Paul Schurte and Werner Näf. The signature of Paul Schurte is on the left, and the signature of Werner Näf is on the right, with a horizontal line connecting them.

LFV - Fondsrechnung

FONDS	BESTAND 15.6.89	ZUGANG 1989/90	ABGANG 1989/90	BESTAND 15.6.90
1. <u>Jugendfonds</u>	7'981.--			
Ernst Nigg - UEFA Taggelder		1'500.--		
Zinsen		41.65		
Ausschüttungen für Meistertitel:				
- FC Schaan			2'444.75	
- FC T'berg			1'085.20	
- FC Balzers			4'718.--	531.30
- FC Triesen			593.40	
- FC Vaduz			150.--	
	7'981.--	1'541.65	8'991.35	531.30

AUSSCHÜTTUNGEN AN VEREINE IM VERBANDSJAHR 1989/90

---

	<u>sFr.</u>	<u>sFr.</u>
<u>Direkte Ausschüttungen</u>		
Einlage in Jugendfonds		7'800.--
Beiträge an Gruppierungen		4'000.--
		<hr/>
		11'800.--
 <u>Indirekte Ausschüttungen</u>		
Landesmeisterschaften	13'660.10	
OFV-Diverse Inspektionen und Tagungen	2'685.30	16'345.40
	<hr/>	<hr/>
Total		28'145.40
		=====

Der vorerwähnte Betrag entspricht 36% des Staatsbeitrages von sFr. 78'000.-- und durchschnittlich sFr. 4'020.77 pro Verein.

BUDGET VOM 1.7.1990 - 30.6.1991

	Budget 1990/91 sFr.
<u>EINNAHMEN</u>	
Staatsbeiträge	111'000.--
Sponsoren u. Spenden	31'500.--
Zinserträge	2'500.--
FL Cup	500.--
Billetteverkauf	-.--
Gesamteinnahmen	145'500.--
 <u>AUSGABEN</u>	
- <u>LFV - Auswahlen</u>	
A-Auswahl	10'000.--
B-Auswahl	6'500.--
C-Auswahl	12'000.--
D-Auswahl	5'000.--
A-Turnier Israel	18'000.--
U16 Europameistersch.	15'000.--
Trainergehälter	15'000.--
	81'500.--
- <u>LFV Landesmeisterschaften</u>	
Junioren LM	5'500.--
E+F Meisterschaft	8'000.--
Schulmeisterschaft	1'000.--
	14'500.--
- <u>Turniere</u>	
IBF Kantonecup u. Rätikoncup	2'000.--
- <u>Aktivauswahlen</u>	
Nationalmannschaft	
Olympia Auswahl	18'000.--

Ausschüttung an Vereine

Zuweisung Jugendfonds	8'000.--	
Beitr. an Gruppier.	<u>-.--</u>	8'000.--

- Ausbildung

Trainer und Schiedsr. OFV-Inspektionen		6'000.--
---	--	----------

- Verwaltung

Sekretariat	5'000.--	
Kongresse u. Sitz.	5'000.--	
Intern. Beiträge	1'770.--	
Wimpel u. Abzeichen	3'000.--	
Geschenke	<u>600.--</u>	15'370.--

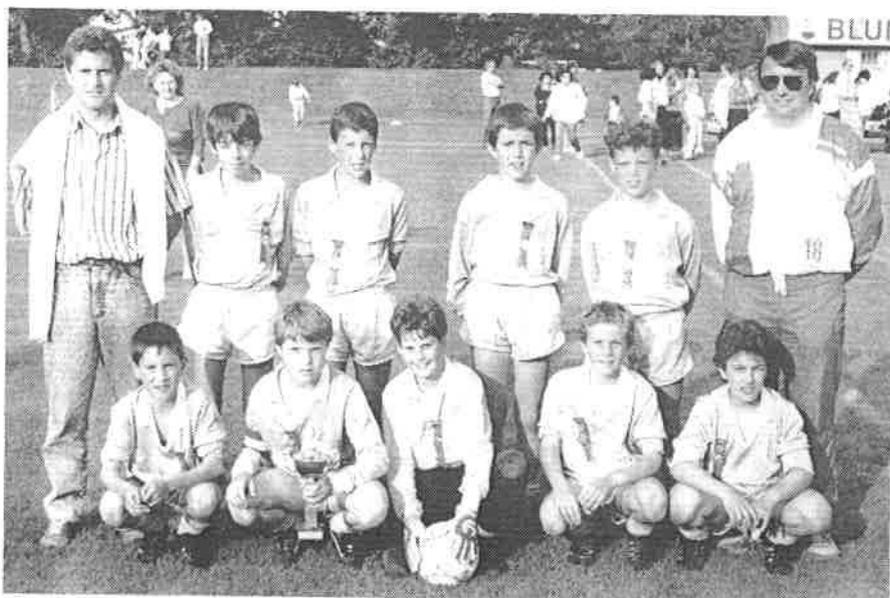
Einnahmeüberschuss		<u>130.--</u> =====
--------------------	--	------------------------



# Das Verbandsjahr 1989/90 in Bildern



Bei «Kaiserwetter» fand am 16. Juni auf der «Blumenau» in Triesen die Fussball-Landesmeisterschaft 1990 für E- und F-Junioren statt, an der sich 23 Mannschaften beteiligten, die insgesamt 65 Spiele absolvierten. Im Bild rechts die Mannschaft FC Balzers mit Erich Bürzle und LFV-Generalsekretär Karl Büchel, die sich in der Kategorie E-Elite den Meistertitel holte.



Landesmeister in der Kategorie E-Standard wurde das Team des FC Vaduz, das sich in den sechs Spielen neun Punkte ergatterte und damit den USV Eschen/Mauren auf den zweiten Platz verwies (acht Punkte).



Der LFV legt grossen Wert darauf, dass der Gedanke des «Fair Play» bereits bei der Ausbildung der Jugendlichen geprägt und in die sportliche Erziehung einbezogen wird. Als sichtbares Zeichen dieser Aktion wurden an der diesjährigen Landesmeisterschaft der E- und F-Junioren alle Buben mit einem attraktiven Fair-Play-Leibchen beschenkt.



# Das Verbandsjahr 1989/90 in Bildern



In der Kategorie F-Elite wurde die Mannschaft des FC Schaan mit dem Maximum von zwölf Punkten aus sechs Spielen überlegener Landesmeister 1990. Der Ehrenplatz ging an den FC Balzers.



Ebenfalls an den FC Schaan ging der Landesmeistertitel 1990 der Kategorie F-Standard. Allen Siegern gratuliert der Liechtensteiner Fussballverband auch an dieser Stelle recht herzlich.

Seit Bestehen des Liechtensteiner Senioren-Cups wechselte die Trophäe insgesamt vier Mal ihren Besitzer (Vaduz, Triesen, USV und Ruggell), doch am 31. Mai 1990 wanderte sie endgültig in die Sammlung des USV Eschen/Mauren. Im Cup-Finale 1990 bezwangen die USV-Senioren (rechts) im Sportpark den FC Ruggell mit 2:1 und realisierten damit nach 1987 und 1988 bereits ihren dritten Cup-Erfolg.





# Briefe an den Fussballverband



## Italia 90

Die Liechtensteinische Fussballnationalmannschaft nahm auch dieses Jahr an der Fussballweltmeisterschaft in Italien teil. Das war natürlich super. Sie musste in den Gruppenspielen gegen Italien, Deutschland und die UDSSR antreten. Ich wollte natürlich alle Spiele selbst miterleben. Die Tickets kauften wir bereits letztes Jahr.

Als es dann endlich soweit war, läutete plötzlich zu Hause das Telefon. Der Liechtensteiner Fussballtrainer wollte mich sprechen. Er sagte, Christof, du musst unbedingt unsere Mannschaft verstärken. Wir haben einige verletzte Spieler. Meine Fussballkameraden, Marco, Stefan, Giuseppe und Norman fahren auch mit nach Italien. Ich war begeistert. Mein Wunschtraum ging in Erfüllung.

Wir wohnten in Rom in einem wunderschönen Hotel. Unser erstes Spiel hatten wir bereits nach 2 Tagen, und der Gegner war Italien. Es war ein tolles Spiel, und wir gewannen überraschend 2:0. Der Trainer, Erich Bürzle, war sehr zufrieden. Das nächste Spiel war gegen die Fussballmacht Deutschland. Der Trainer meinte, Matthäus & Co. schlagen wir sicher. Wir gewannen dieses Spiel mit 6:0. Beckenbauer war sehr enttäuscht. Das letzte Gruppenspiel gegen die UDSSR endete 15:0 für Liechtenstein. Die Zuschauer waren begeistert.

Das Finale lautete nun "Liechtenstein - Argentinien". Das Stadion in Rom war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Zuschauer tobten. Wir waren nur Aussen-seiter. Argentinien trat als Titelverteidiger an. Doch Maradona & Co. zauberten gegen uns nicht wie sonst. Unser Torhüter brachte die Argentinier fast zur Verzweiflung. Er hielt alle Bälle. Sogar einen Elfmeter von Maradona hat er abgewehrt. So gewann die Liechtensteinische Fussballnationalmannschaft auch das Finale und war zur Ueberraschung von allen Weltmeister geworden.

Leider war dies für mich nur ein Traum. Aber ich denke mir, was noch nicht ist, kann ja einmal noch werden.

Christof Wille  
10-jährig  
E-Junior beim FC Balzers



# Tabellen-Parade



## 1. Liga Gruppe 4

1. Brühl SG *	26	15	7	4	48:19	37
2. Rorschach *	26	11	12	3	46:25	34
3. Tuggen	26	12	6	8	31:28	30
4. Veltheim	26	8	12	6	44:35	28
5. Red Star	26	10	7	9	41:26	27
6. Young Fellows	26	11	5	10	45:37	27
7. Kilchberg	26	10	6	10	35:35	26
8. Kreuzlingen	26	8	10	8	42:43	26
9. Einsiedeln	26	8	9	9	28:33	25
10. Altstätten	26	8	8	10	37:34	24
11. Herisau	26	9	6	11	36:38	24
<b>12. Vaduz +</b>	<b>26</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>12</b>	<b>34:53</b>	<b>21</b>
13. Landquart ++	26	6	6	14	24:56	18
14. Wohlen ++	26	6	5	15	31:60	17

\* Für die Finalrunde qualifiziert

+ Barrage, Absteiger 2. Liga

++ Absteiger 2. Liga

## 2. Liga Gruppe 1

<b>1. Balzers *</b>	<b>22</b>	<b>17</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>63:20</b>	<b>37</b>
<b>2. Eschen/Mauren</b>	<b>22</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>41:30</b>	<b>26</b>
3. Niederurnen	22	11	3	8	36:32	25
4. Bad Ragaz	22	9	6	7	36:34	24
5. Grabs	22	8	8	6	21:22	24
6. Au	22	8	7	7	23:22	23
7. Mels	22	9	4	9	36:29	22
8. Rapperswil Jona	22	8	6	8	29:27	22
9. Rorschach	22	8	6	8	31:37	22
10. Rebstein	22	7	7	8	30:35	21
11. Staad +	22	4	8	10	23:35	16
12. Ems +	22	0	2	20	15:61	2

\* Aufstieg in die 1. Liga

+ Absteiger

3.Liga Gruppe 2

1. <b>Schaan</b>	18	12	4	2	<b>41:13</b>	<b>28</b>
2. Sargans	18	6	10	2	30:23	22
3. Trübbach	18	8	6	4	24:20	22
4. <b>Triesen</b>	18	8	3	7	<b>34:28</b>	<b>19</b>
5. <b>Vaduz</b>	18	7	4	7	<b>34:31</b>	<b>18</b>
6. <b>Triesenberg</b>	18	5	7	6	<b>27:37</b>	<b>17</b>
7. Mels	18	7	2	9	35:37	16
8. Bad Ragaz	18	5	5	8	24:28	15
9. Davos	18	5	2	11	20:31	12
10.Landquart +	18	2	7	9	23:44	11
+ Absteiger						

3. Liga Gruppe 3

1. Widnau *	18	13	4	1	46:14	30
2. St. Margrethen	18	11	4	3	39:18	26
3. Montlingen	18	9	8	1	30:17	26
4. Rüthi	18	7	5	6	33:29	19
5. Gams	18	6	4	8	22:24	16
6. Buchs	18	5	5	8	33:38	15
7. <b>Ruggell</b>	18	6	3	9	<b>31:38</b>	<b>15</b>
8. Diepoldsau	18	5	5	8	23:35	15
9. Altstätten	18	3	6	9	20:33	12
10.Rebstein +	18	0	6	12	16:47	6

\* Aufstieg in die 2. Liga

+ Absteiger

4. Liga Gruppe 1

1. Balkan	20	14	2	4	50:34	30
2. Bregaglia *	20	10	6	4	62:36	26
3. Lenzerheide	20	11	2	7	44:41	24
<b>4. Triesen</b>	<b>20</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>39:31</b>	<b>22</b>
5. Untervaz	20	8	5	7	45:41	21
6. Brusio	20	8	5	7	41:40	21
<b>7. Balzers</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>33:36</b>	<b>17</b>
<b>8. Ruggell</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>30:34</b>	<b>17</b>
<b>9. Eschen/Mauren</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>28:44</b>	<b>15</b>
10. Surses	20	5	4	11	31:47	14
11. Celerina +	20	3	5	12	29:45	11

\* Aufstieg in die 3. Liga

+ Absteiger

5. Liga Gruppe 5

1. Rot Gelb *	18	15	0	3	45:20	30
<b>2. Schaan b</b>	<b>18</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>56:22</b>	<b>25</b>
3. Heiden a	18	11	1	6	39:18	23
4. Staad a	18	11	1	6	44:32	23
5. St. Margrethen a	18	9	2	7	57:35	20
6. Rebstein a	18	7	3	8	31:36	17
7. Altstätten	18	6	4	8	23:29	16
8. Berneck	18	7	1	10	36:56	15
9. Au	18	3	0	15	23:64	6
10. Rheineck a	18	1	1	16	11:53	3

\* Aufsteiger in die 4. Liga

5. Liga Gruppe 4

1. Buchs *	18	15	2	1	60:21	32
<b>2. Schaan a</b>	<b>18</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>46:15</b>	<b>28</b>
<b>3. Triesen</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>52:32</b>	<b>24</b>
4. Grabs	18	8	4	6	50:37	20
5. Gams	18	7	6	5	36:37	20
<b>6. Triesenberg</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>44:34</b>	<b>18</b>
7. Trübbach	18	4	5	9	23:39	13
<b>8. Balzers</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>28:54</b>	<b>10</b>
9. Sevelen	18	2	4	12	25:45	8
10. Staad b	18	3	1	14	17:67	7

\* Aufstieg in die 4. Liga

5. Liga Gruppe 6

1. Rebstein b *	18	13	5	0	52:16	31
2. Heiden b	18	15	1	2	79:24	31
3. Rotmonten	18	12	2	4	73:36	26
4. Arbon	18	9	2	7	63:49	20
5. Goldach	18	7	4	7	62:44	18
<b>6. Schaan c</b>	<b>18</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>33:41</b>	<b>18</b>
7. Rheineck b	18	4	4	10	44:64	12
8. Wittenbach	18	3	3	12	38:79	9
9. Blau Weiss	18	4	0	14	40:65	8
10. St. Margrethen b	18	3	1	14	23:89	7
* Gruppensieger						

Senioren Meister Gruppe 1

1. Rorschach *	16	8	7	1	31:14	23
2. Altstätten	16	9	3	4	28:16	21
3. Wittenbach	16	9	2	4	46:24	20
4. Goldach	16	6	5	5	26:22	17
<b>5. Eschen/Mauren</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>21:21</b>	<b>16</b>
<b>6. Ruggell</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>30:31</b>	<b>16</b>
7. Bad Ragaz	16	5	5	6	36:40	15
<b>8. Schaan +</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>20:26</b>	<b>14</b>
9. Sevelen +	16	0	2	14	20:64	2
+ Absteiger						

Senioren Regional Gruppe 4

1. Landquart *	14	13	0	1	48:24	26
2. Mels	14	9	1	4	49:21	19
3. Flums	14	7	3	4	29:22	17
<b>4. Balzers</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>31:19</b>	<b>16</b>
5. Untervaz	14	5	1	8	31:41	11
6. Sargans	14	4	0	10	26:39	8
7. Davos	14	4	0	10	25:65	8
8. Taminatal	14	3	1	10	23:31	7

Senioren Regional Gruppe 5

1. Rebstein *	16	13	2	1	53:18	28
2. Widnau	16	12	3	1	51:23	27
3. Buchs	16	10	1	5	51:25	21
4. Montlingen	16	9	2	5	31:31	20
5. <b>Triesen</b>	<b>16</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>36:41</b>	<b>13</b>
6. Gams	16	6	0	10	28:40	12
7. Rüthi	16	4	2	10	27:44	10
8. <b>Triesenberg</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>27:45</b>	<b>8</b>
9. Grabs	16	1	3	12	16:53	5

Veteranen Gruppe 2

1. <b>Triesen *</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>40:8</b>	<b>21</b>
2. <b>Vaduz</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>32:19</b>	<b>17</b>
3. Rebstein	12	6	4	2	30:18	16
4. Gams	12	6	1	5	28:25	13
5. Altstätten	12	4	2	6	20:29	10
6. Rüthi	12	2	1	9	14:36	5
7. <b>Eschen/Mauren</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>12:40</b>	<b>2</b>

\* Gruppenmeister + OFV-Meister  
+ Absteiger

Damen 2. Liga Gruppe 7

1. Bad Ragaz *	16	89:4	32
2. Flums	16	47:19	26
3. <b>Ruggell</b>	<b>16</b>	<b>58:21</b>	<b>25</b>
4. Münchwilen	16	32:25	18
5. Rotmonten	16	23:44	11
6. St. Gallen 2	16	14:41	9
7. Wil	16	15:51	8
8. Uzwil	16	15:58	8
9. Berg	16	21:51	7

\* Meister (für Aufstiegs Spiele qualifiziert)

A-Elite Gruppe 2

1. Chur 2 *	9	8	1	0	30:10	17
2. Mels	9	6	1	2	22:13	13
3. Altstätten	9	5	1	3	27:17	11
4. Trübbach	9	5	1	3	26:22	11
5. Bad Ragaz	9	4	2	3	20:13	10
6. Sevelen	9	3	2	4	16:19	8
<b>7. Eschen/Mauren</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>8:16</b>	<b>7</b>
8. Montlingen +	9	1	3	5	17:24	5
9. Grischuna +	9	1	2	6	14:26	4
<b>10. Schaan/Ruggell</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>10:30</b>	<b>4</b>

+ Abstieg in die Standard-Klasse

A-Standard Gruppe 5

<b>1. Vaduz 2 *</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>28:16</b>	<b>14</b>
2. Glarus	8	6	1	1	31:11	13
<b>3. Triesen</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>35:20</b>	<b>11</b>
<b>4. Schaan/Ruggell</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>24:20</b>	<b>10</b>
5. Buchs/Grabs	8	3	2	3	23:18	8
6. Flums	8	2	1	5	13:20	5
7. Eschenbach	8	2	1	5	14:23	5
8. Rüthi	8	1	1	6	15:30	3
9. Schmerikon	8	1	1	6	10:35	3

RZ: Niederurnen

\* Aufstieg in die Elite-Klasse

B-Elite Gruppe 2

1. Ems *	9	7*	1	1	30:10	15
<b>2. Vaduz</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>41:16</b>	<b>14</b>
3. Schwanden	9	5	1	3	14:15	11
4. Näfels	9	4	2	3	28:24	10
5. Chur	9	3	3	3	23:19	9
6. Grischuna	9	4	1	4	20:24	9
7. Rebstein	9	4	0	5	16:27	8
<b>8. Triesenberg +</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>14:19</b>	<b>7</b>
9. Uznach +	9	2	0	7	19:23	4
10. Eschenbach +	9	1	1	7	13:41	3

\* Aufstieg in die Meisterklasse

+ Abstieg in die Standard-Klasse

B-Standard Gruppe 4

1. Balzers 2 *	7	6	0	1	66:10	12
2. Landquart	7	5	1	1	24:10	11
3. Surses	7	3	2	2	14:12	8
4. Bad Ragaz	7	3	1	3	19:11	7
5. Schleuis	7	3	1	3	12:25	7
6. Untervaz	7	2	1	4	11:29	5
7. Degen	7	2	0	5	11:37	4
8. Thusis/Cazis	7	1	0	6	9:32	2

\*Aufstieg in die Elite-Klasse

B-Standard Gruppe 6

1. Schaan/Ruggell	7	6	0	1	41:13	12
2. St. Margrethen	7	3	2	2	33:24	8
3. Grabs	7	3	2	2	26:25	8
4. Diepoldsau	7	4	0	3	21:25	8
5. Altstätten	7	3	1	3	21:18	7
6. Montlingen	7	3	0	4	11:20	6
7. Gams	7	2	0	5	9:27	4
8. Au	7	1	1	5	17:27	3

\* Aufstieg in die Elite-Klasse,

C-Meister Gruppe 1

1. Rorschach	9			17	(2 Bonuspunkte)
2. Ems	9			13	
3. Winken	9	+ 22		12	
4. Sirnach	9	+ 19		12	
5. Weinfelden	9	+ 14		12	
6. Wil	+ 9			10	
7. Balzers	+ 9			7	(1 Bonuspunkt)
8. Herisau	+ 9	- 21		4	
9. Glarus	+ 9	- 33		4	
10. Wattwil	+ 9			2	

C-Elite Gruppe 2

1. Schaan/Ruggell	7	38:13	13
2. Niederurnen	7	31:13	10
3. Sevelen	7	20:18	9
4. Buchs	7	16:20	8
5. Grischuna	7	22:15	6
6. Chur	7	13:23	5
7. Neustadt	7	13:14	4
8. Bad Ragaz §	7	8:48	1
9. Näfels RZ §			

§ Absteiger in die Standard-Klasse

\* Aufsteiger C-Meistergruppe ( Schaan/Ruggell)

C-Standard Gruppe 5 (5 Spiele)

1. Landquart *	7	+13	10
2. Bonaduz	7	+ 5	10
3. Davos	7	+16	8
4. Ems	7	+ 1	8
5. Ilanz	7	+ 1	8
6. Vaduz a	7		5
7. Lenzerheide	7		4
8. Surses	7		3

C-Standard Gruppe 6

1. Eschen *	8	6	2	0	35:9	14
2. Widnau	8	6	2	0	36:13	14
3. Trübbach	8	4	1	3	35:23	9
4. Grabs	8	4	1	3	18:17	9
5. Gams	8	3	1	4	32:34	7
6. Au	8	3	1	4	17:35	7
7. Rüthi	8	3	0	5	30:26	6
8. Diepoldsau	8	3	0	5	12:22	6
9. Vaduz b	8	0	0	8	6:42	0

\*Aufstieg in die Elite-Klasse

D-Meister Gruppe 1

1. Rorschach 2 *	9	7	2	0	35:12	16
2. Rapperswil	9	7	0	2	41:8	14
3. Chur	9	6	2	1	47:17	14
4. Goldach	9	6	0	3	35:18	12
5. Brühl	9	5	0	4	44:24	10
6. Altstätten	9	3	2	4	27:42	8
7. Näfels	9	3	0	6	23:37	6
8. Grischuna	9	1	2	6	18:38	4
9. Ems	9	1	1	7	12:48	3
<b>10. Schaan +</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>18:56</b>	<b>3</b>
+ Abstieg in die Elite-Klasse						

D-Elite Gruppe 3

1. Neustadt *	9	8	1	0	45:11	17
2. Landquart	9	6	3	0	33:9	15
<b>3. Triesenberg</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>34:12</b>	<b>12</b>
4. Flums	9	4	2	3	33:25	10
5. St. Margrethen	9	4	1	4	27:24	9
6. Buchs	9	4	0	5	33:16	8
7. Glarus	9	2	4	3	20:17	8
8. Grabs +	9	2	2	5	16:43	6
9. Arbon +	9	2	1	6	17:53	5
<b>10. Vaduz +</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>12:60</b>	<b>0</b>
+ Abstieg in die Standard-Klasse						

D-Standard Gruppe 5

1. <b>Balzers *</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>48:9</b>	<b>17</b>
2. Bad Ragaz	9	8	0	1	55:14	16
3. Mels	9	7	0	2	49:13	14
4. Sargans	9	4	3	2	32:24	11
5. Chur a	9	2	4	3	15:35	8
6. Thusis/Cazis	9	3	1	5	14:31	7
7. Chur b	9	2	2	5	16:23	6
8. Davos	9	2	2	5	16:34	6
9. Landquart	9	1	1	7	5:34	3
10. Lenzerheide	9	0	2	7	12:45	2
* Aufstieg in die Elite-Klasse						

D-Standard Gruppe 6

1. Widnau *	9	8	1	0	71:15	17
2. Eschen	9	6	2	1	47:14	14
3. Rebstein	9	6	0	3	38:19	12
4. Ruggell	9	4	3	2	37:17	11
5. Diepoldsau	9	5	1	3	19:19	11
6. Sevelen	9	4	1	4	34:28	9
7. Gams	9	3	1	5	35:30	7
8. Montlingen	9	2	3	4	31:34	7
9. Vaduz	9	1	0	8	15:79	2
10. Rüthi	9	0	0	9	2:74	0

\* Aufstieg in die Elite-Klasse

Junioren E-Elite

1. Balzers	8	71:19	15
2. USV Eschen-Mauren	8	29:24	10
3. Vaduz	8	24:36	8
4. Schaan	8	36:32	7
5. USV Eschen-Mauren	8	14:63	0

E-Standard

1. Balzers c	8	49:14	14
2. Vaduz b	8	38:18	14
3. Balzers b	8	39:31	10
4. Schaan b	8	38:22	9
5. Ruggell	8	35:23	9
6. Triesen	8	30:34	8
7. Triesenberg b	8	13:30	4
8. USV Eschen-Mauren c	8	11:33	3
9. Triesenberg	8	11:59	1

F-Elite

1. Schaan	9	72:12	17
2. Balzers	9	62:18	13
3. Triesenberg	9	18:41	6
4. Triesen	9	8:89	0

F-Standard

1. Schaan b	8	36:17	11
2. Balzers b	8	17:17	10
3. Vaduz	8	23:13	9
4. Ruggell	8	20:36	6
5. USV Eschen-Mauren	8	21:34	4